



Seria KOZA AB

Bedienungsanweisung und Garantieschein

Bedienungsanweisung, Garantieschein – freistehende Öfen Serie KOZA AB



KOZA AB



KOZA AB/S



KOZA/AB/S/N



KOZA/AB/S/N/O



KOZA/AB/S/N/GLASS



KOZA/AB/S/N/O/GLASS



KOZA/AB/S/N/KAFEL/BIALY

Farbzusammenstellungen:

KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZARNY

KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZERWONY



KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/BIALY

Farbzusammenstellungen:

KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/CZARNY

KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/CZERWONY



KOZA/AB/S/KAFEL/CZARNY

Farbzusammenstellungen:

KOZA/AB/S/KAFEL/BIALY

KOZA/AB/S/KAFEL/CZERWONY



KOZA/AB/S/2

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, welches Sie uns entgegengebracht haben, indem Sie das Produkt der Firma kratki.pl. eingekauft haben. Vor der Montage und dem normalen Betrieb machen Sie sich bitte mit der vorliegenden Bedienungsanweisung vertraut.

Allgemeine Bemerkungen

VORSICHT! Um das Brandrisiko zu vermeiden, soll der Ofen gemäß den geltenden Normen und technischen Vorschriften, über welche in der Bedienungsanweisung die Rede ist, installiert werden. Die Montage sollen ein Fachmann oder eine berechnigte Person durchführen. Der Ofen erfüllt die Norm EN 13240 und besitzt das Zertifikat CE.

Bestimmung des Ofens

Freistehende Öfen sind für Verbrennung des Laubholzes bestimmt. Sie dienen zur Heizung der Häuser und Räume, in denen sie installiert werden. Sie können als zusätzliche Quelle der Wärmeenergie verwendet werden. Bevor Sie mit der Montage beginne, lesen Sie bitte genau die beigelegte Bedienungsanweisung. Nach dem Auspacken prüfen Sie bitte, ob der Ofen komplett ist und ob seine beweglichen Teile nicht kaputt sind (Mechanismus der Kontrolle der primären Luft (unter der Tür), Mechanismus der Türfunktion (Scharniere, Griff)).

Montage und Installation

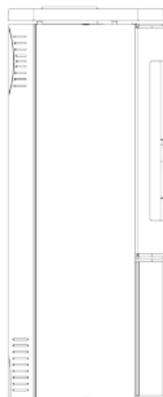
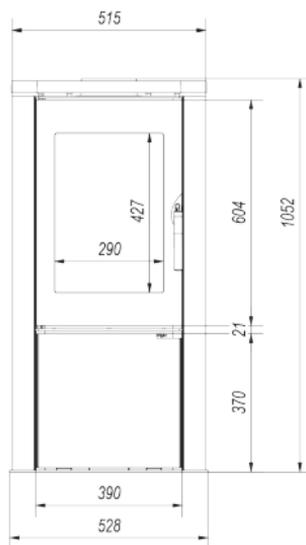
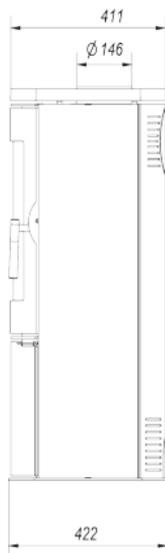
Der Ofen soll gemäß den geltenden Vorschriften des Baugesetzes installiert werden. Mit der Installation des Ofens sollte ein Installateur beauftragt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung im Falle, wenn die Installation mit den geltenden Vorschriften des Baugesetzes und mit den inländischen Vorschriften (des Bestimmungslandes) sowie mit den örtlichen Vorschriften, welche beachtet sein sollen, nicht übereinstimmt.

Der Ofen soll in sicherer Entfernung von allen leichtentzündlichen Produkten aufgestellt werden. Es kann notwendig sein, die Wände und umgebende Materialien zu schützen. Der freistehende Ofen soll auf einem unbrennbaren Boden von entsprechender Tragfähigkeit aufgestellt werden. Falls der Boden nicht angepasst ist, die Last von Koza zu tragen, soll man entsprechende Maßnahmen treffen, welche die Tragfähigkeit des Bodens verbessern (z.B. Anwendung von Platten, welche die Last auf einer größeren Fläche aufteilen).

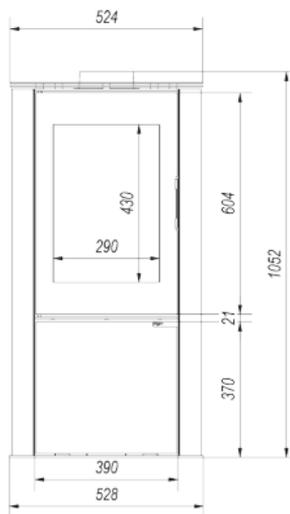
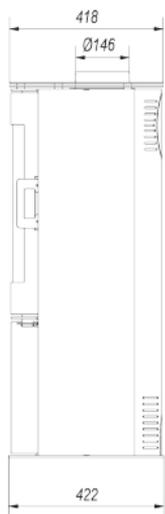
Technische Daten

Spezifikation	KOZA/AB KOZA/AB/S KOZA/AB/S/N KOZA/AB/S/N/O KOZA/AB/S/N/GLASS KOZA/AB/S/N/O/GLASS KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/CZARNY KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/BIALY KOZA/AB/S/N/O/GLASS/KAFEL/CZERWONY KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZARNY KOZA/AB/S/N/KAFEL/BIALY KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZERWONY KOZA/AB/S/KAFEL/CZARNY KOZA/AB/S/KAFEL/BIALY KOZA/AB/S/KAFEL/CZERWONY	KOZA AB/S/2
Nominalleistung (kW)	8	10
Leistungsbereich (kW)	5,5 - 10,5	6-12
Rauchrohrdurchmesser (mm)	150	150
Wirkungsgrad (%)	78 %	80 %
CO-Emission (bei 13% O ₂) ≤	0,08 %	0,09 %
Rauchtemperatur (°C)	275	280
Gewicht (kg)	145 126 107 107 110 110 105 105 105 105 105 105 116 116 116	142
Holzsechtlänge (mm)	250	500

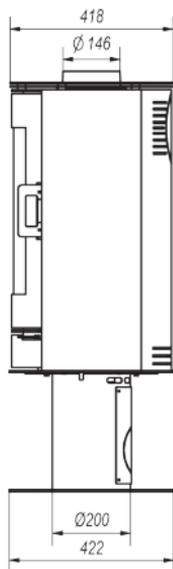
Abmessungen



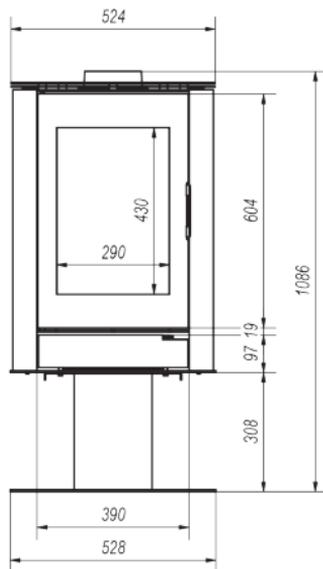
KOZA AB



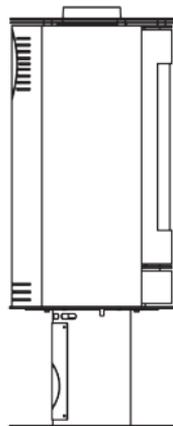
KOZA AB/S



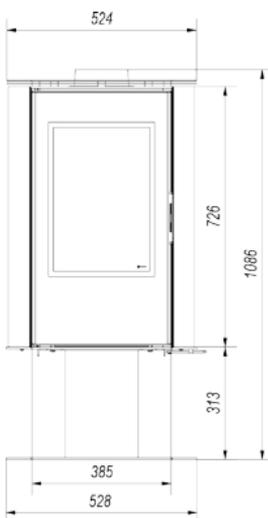
KOZA/AB/S/N/KAFEL/BIALY



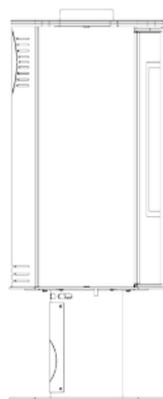
KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZARNY

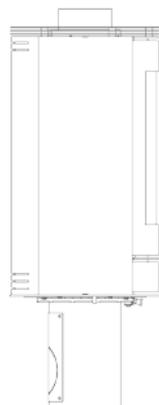
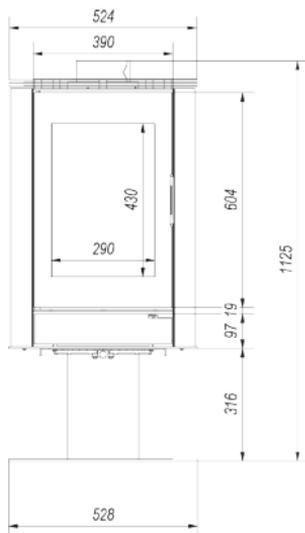


KOZA/AB/S/N/KAFEL/CZERWONY

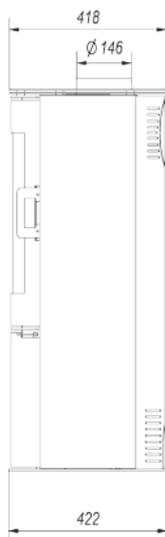


KOZA/AB/S/N/GLASS

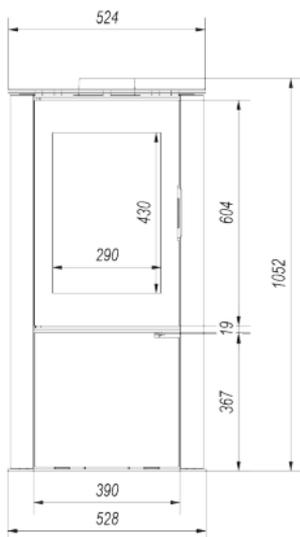




KOZA/AB/S/N/O



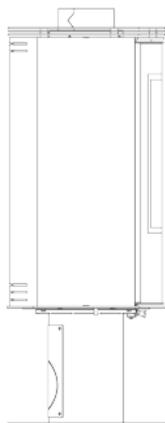
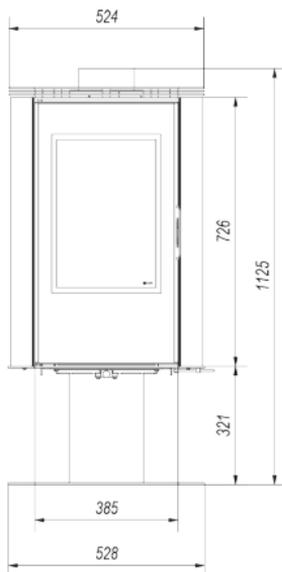
KOZA/AB/S/KAFEL/CZARNY



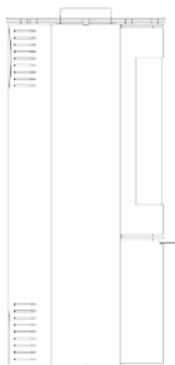
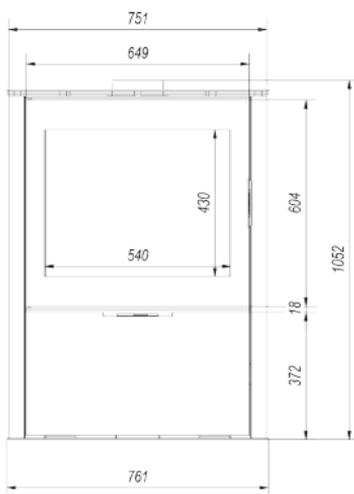
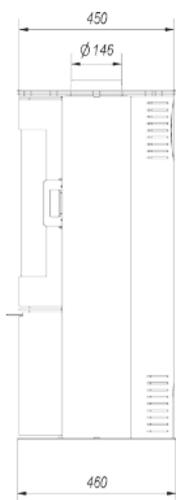
KOZA/AB/S/KAFEL/BIALY



KOZA/AB/S/KAFEL/CZERWONY

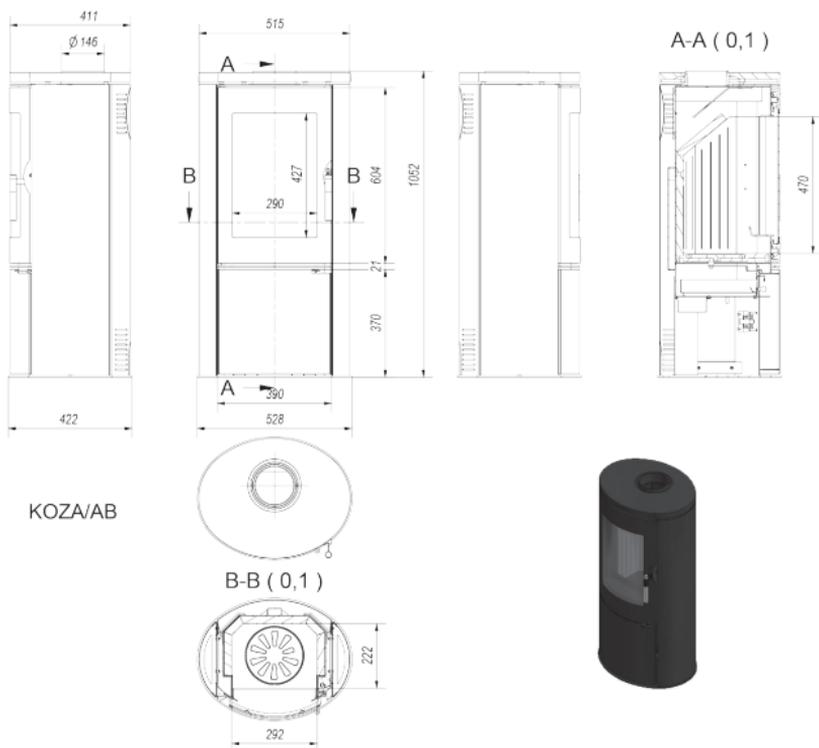


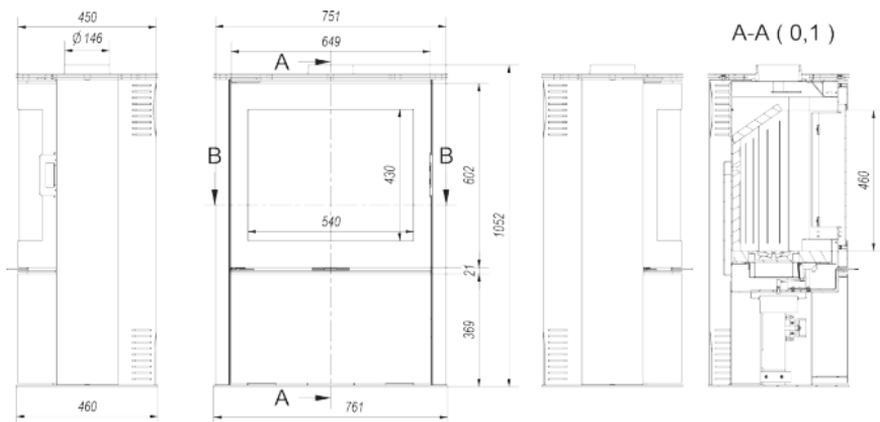
KOZA/AB/S/N/O/GLASS



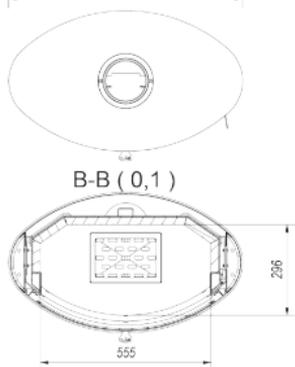
KOZA AB/S/2

Abmessungen der Brennkammer:



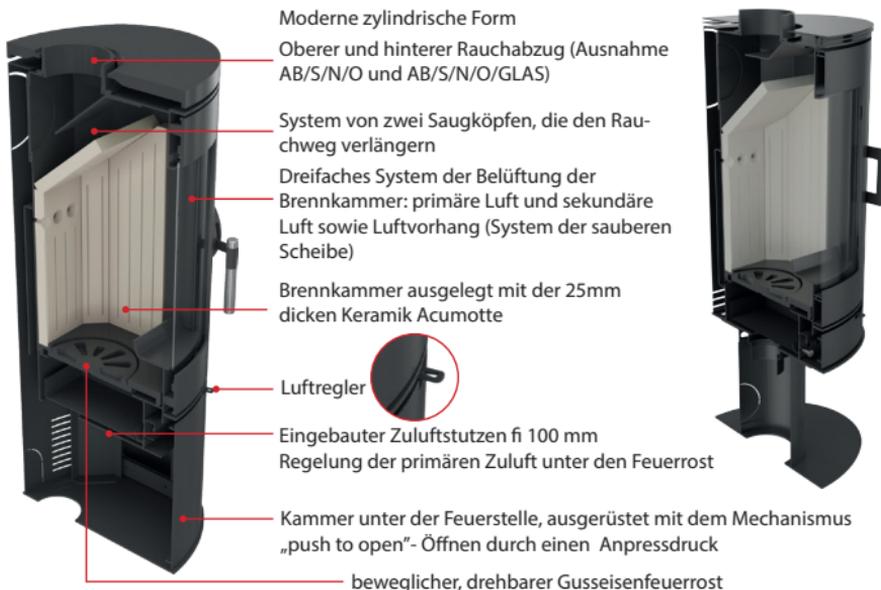


KOZA/AB/S/2



Bau des freistehenden Ofens Koza AB, AB/S, AB/S/2

Bau des Ofens - KOZA AB



Das Modell des Ofens AB/S/NO ist mit einem Mechanismus ausgerüstet, der das Drehen des Körpers um 360 Grad ermöglicht und sich unterhalb der unteren Ofenplatte befindet.

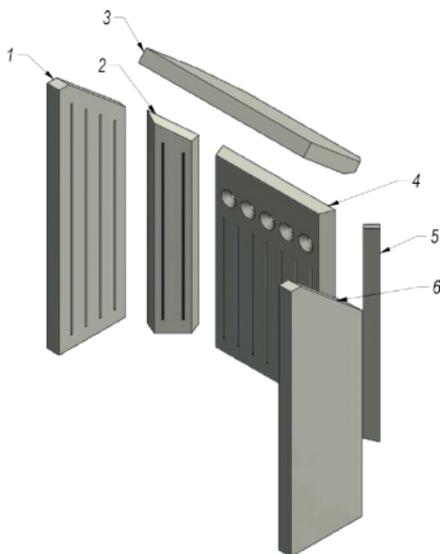


Zusätzliche Teile

- Auslegung der Brennkammer – mit einem 25mm dicken Formstück (Acumotte), erhöht die Temperatur in der Feuerstelle, trägt der Verbesserung der Verbrennungsparameter bei, was einen Einfluss auf die Reinheit der Verbrennung hat, die Nachverbrennung von schädlichen Abgasen beschränkt zusätzlich die Rußablagerung auf der Kaminscheibe.
- Saugkopf Acumotte
- Kaminscheibe – ist aus hitzebeständiger Keramik ausgeführt, die gegen die Temperatur bis 800°C beständig ist.
- Graphitschnur für die Scheibenabdichtung
- Thermoschnur für die Türabdichtung

Austausch der inneren Auskleidungen - Formstücke Acumotte:

Formstücke Acumotte - Koza AB



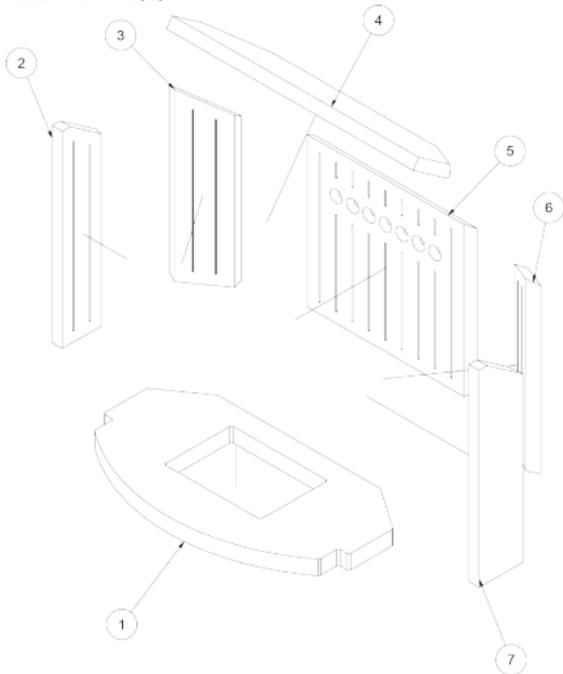
Austausch der inneren Auskleidungen – Formstücke Acumotte in Koza AB

Die Reihenfolge der Herausnahme von Teilen

Die Reihenfolge ist wie folgt: wir nehmen die Teile heraus, die auf der Zeichnung mit Nr. 6 und Nr. 5 bezeichnet sind, halten den Saugkopf – Teil Nr. 3 fest, dann nehmen wir den Teil Nr. 4 und dann der Reihe nach die Teile Nr. 3, Nr. 2 und Nr.1 heraus.

Die neuen Teile legen wir umgekehrt hinein, wir legen der Reihe nach den Teil Nr. 1 und Nr. 2 hinein und darauf legen wir den Teil Nr. 3 – den Saugkopf, indem wir den Teil Nr. 3 – den Saugkopf festhalten, dann legen wir der Reihe nach die Teile Nr. 4, Nr. 5 und Nr. 6 hinein.

Formstücke Acumotte - Koza AB/S/2



Austausch der inneren Auskleidungen - Formstücke Acumotte in Koza AB/S/2

Die Reihenfolge der Herausnahme von Teilen

Die Reihenfolge ist wie folgt: wir nehmen die Teile heraus, die auf der Zeichnung mit Nr. 7 und Nr. 6 bezeichnet sind, halten den Saugkopf – Teil Nr. 4 fest, dann nehmen wir den Teil Nr.5 und dann der Reihe nach die Teile Nr. 4, Nr. 3 und Nr. 2 sowie Nr. 1 heraus.

Die neuen Teile legen wir umgekehrt hinein, wir legen der Reihe nach den Teil Nr. 1, Nr. 2 und Nr. 3 hinein und darauf legen wir den Teil Nr. 4 – den Saugkopf, indem wir den Teil Nr. 4 festhalten, legen wir der Reihe nach die Teile Nr. 5, Nr. 6 und Nr. 7 hinein.

Ersatzteile

Wenn nach vielen Jahren manche Teile ausgetauscht werden sollen, wenden Sie sich bitte an den Verkäufer oder an irgendeinen Vertreter unserer Firma. Bei der Bestellung der Ersatzteile geben Sie bitte die Daten vom Typenschild an, der sich auf der Rückseite des Garantiescheines befindet. Der Garantieschein soll sogar nach dem Ablauf der Garantie aufbewahrt werden. Wenn der Verkäufer diese Daten und unsere Dokumentation besitzt, kann er in kurzer Zeit alle Ersatzteile liefern.

Schornstein

Der Ofen ist serienmäßig mit dem oberen Rauchabzug ausgestattet, wahlweise ist der hintere Rauchabzug möglich, wenn der Stutzen des Rauchabzuges umgelegt wird.

Art und Weise der Umlegung des Stutzens des Rauchabzuges

Umlegung des Stutzens des Rauchabzuges Koza AB

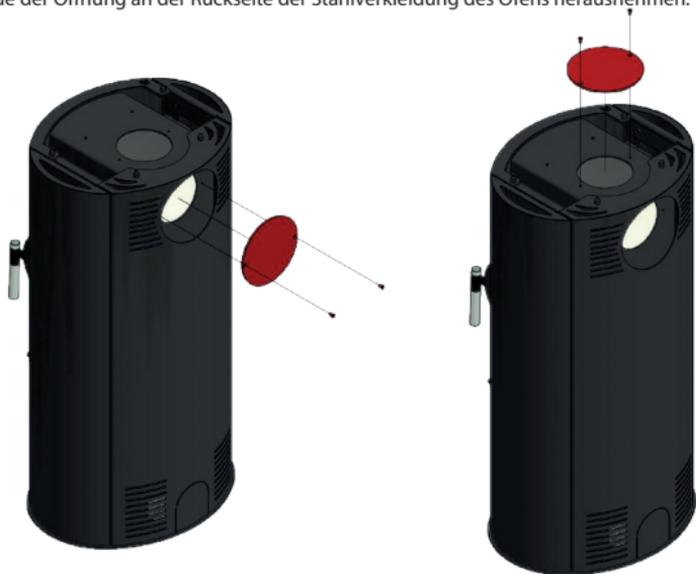


1. Den oberen Deckel vom Ofen abnehmen

2. Den Stutzen des Rauchabzuges von der Oberplatte des Körpers der Feuerstelle abschrauben



3. Die Blende der Öffnung an der Rückseite der Stahlverkleidung des Ofens herausnehmen.



4. Die Blende des Rauchabzuges von der Rückseite des Körpers der Feuerstelle abschrauben.

5. Die Blende des Rauchabzuges umlegen und sie an die Oberplatte des Körpers der Feuerstelle anschrauben.



6. Den Stutzen des Rauchabzuges an die Rückseite des Körpers der Feuerstelle anschrauben (an die Stelle, wo sich früher die Blende des Rauchabzuges befand).



7. Den oberen Deckel sowie einen zusätzlichen Teil – die Blende der oberen Deckels (die gehört nicht zur Ofenausstattung) auf das Kamin aufsetzen.



8. Der Stutzen des Rauchabzuges nach der Umlegung von dem oberen Rauchabzug gegen einen hinteren Rauchabzug.

Anschluss an den Schornstein

Der freistehende Ofen soll an einen individuellen Schornsteinkanal (Verbrennungskanal) angeschlossen werden. Bezeichnung des minimalen Schornsteinzuges für die nominale Wärmeleistung [Pa]:

Die Größe des Schornsteinzuges sollte betragen:

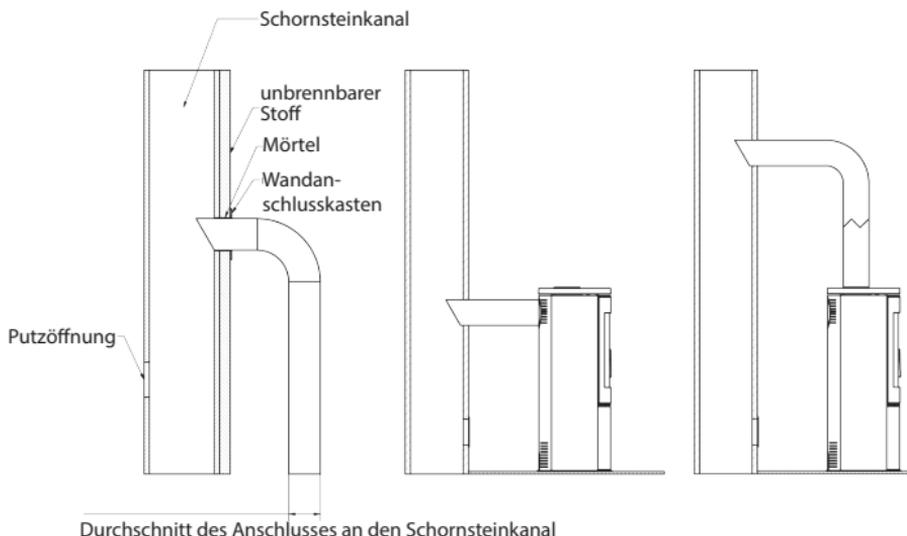
- minimaler Zug - 6 ± 1 Pa,
- durchschnittlicher, empfohlener Zug - 12 ± 2 Pa,
- maximaler Zug - 15 ± 2 Pa.

Der Schornstein muss dicht sein und seine Wände glatt, vor dem Anschluss soll er vom Ruß und von allen Verunreinigungen gereinigt werden. Die Verbindung zwischen dem Schornstein und dem Ofen muss dicht sein und aus unbrennbaren Stoffen ausgeführt und vor der Oxidation geschützt werden (z.B. Emailschorsteinrohr aus Stahl). Wenn der Schornstein einen schwachen Zug erzeugt, soll die Verlegung von neuen Kanälen in Erwägung gezogen werden. Wichtig ist, damit der Schornstein keinen übermäßigen Zug erzeugt, dann soll ein den Zug stabilisierendes Gerät im Schornstein eingebaut werden. Alternativ kann man im Schornstein auch spezielle Schornsteinabschlüsse einbauen, welche die Zugkraft regulieren. Die Kontrolle des Rauchkanals sollte man dem zuständigen Schornsteinfeger überlassen und mit einem eventuellen Umbau sollte eine qualifizierte Firma beauftragt werden, damit Anforderungen der Norm erfüllt sind.

Der Anschluss an die Schornsteinkanäle soll gemäß der Norm durchgeführt werden. Die minimale wirksame Höhe der Schornsteine beträgt 4-6 laufende Meter.

Der Anschluss des Ofens an den Schornstein soll nicht länger sein, als 1/4 der Gesamthöhe des Schornsteines

Beispiele des Anschlusses des Ofens an den Schornstein



Lüftung in dem Raum, wo der Ofen installiert wurde

Der Ofen verbraucht Luft für seine Arbeit, deshalb ist es erforderlich, den Raum, in dem der Ofen installiert wurde, entsprechend zu lüften. Die Lüftungsgitter in dem Raum sollen vor selbsttätigem Schließen geschützt werden.

Sichere Aufstellung des Ofens - Entfernungen

Koza soll auf einem unbrennbaren Boden, der mindestens 20-30 mm dick ist, aufgestellt werden, der leichtentzündliche Boden vor der Ofentür soll mit einem Streifen unbrennbaren Stoffes geschützt werden, der mindestens 30 cm breit ist (z.B. Keramikplatten, Fliesen, Stein, Glas oder Stahl).

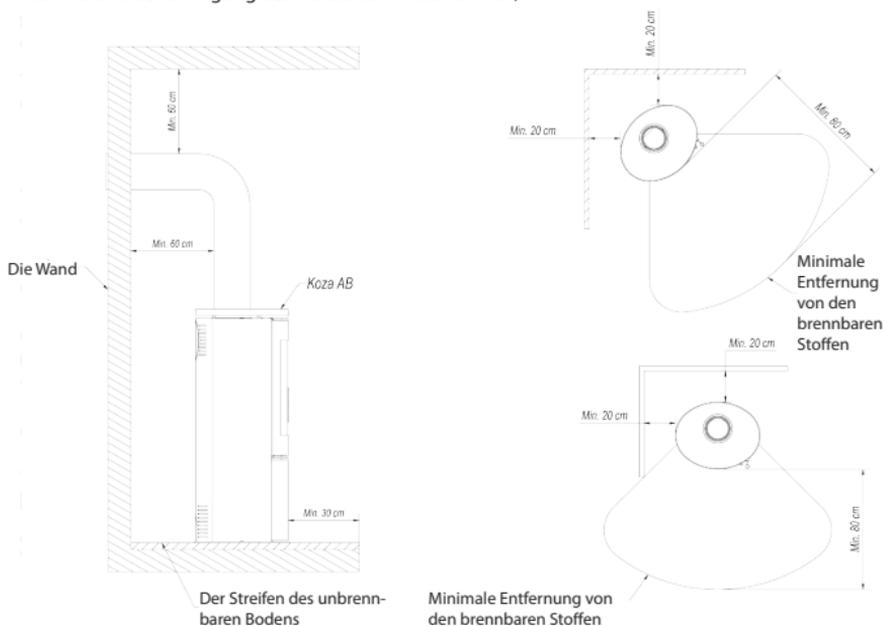
Anschlusssteile des Systems des Rauchabzuges sollen von brennbaren, nicht abgedeckten Konstruktionsteilen des Gebäudes mindestens 60 cm und von den abgedeckten Konstruktionsteilen des Gebäudes mindestens 20 cm entfernt werden. Die Entfernung von den Seiten und von der Rückseite des Ofens bis zu den brennbaren Stoffen sollte mindestens 20 cm und die Entfernung von der Ofentür/Scheibe bis zu den brennbaren Stoffen sollte mindestens 80 cm betragen.

Bei allen Tätigkeiten, die mit der Bedienung und den Betrieb des Ofens verbunden sind, soll man daran denken, dass seine Stahlteile eine hohe Temperatur haben können und im Zusammenhang damit soll man bei der Bedienung des Ofens Schutzhandschuhe tragen.

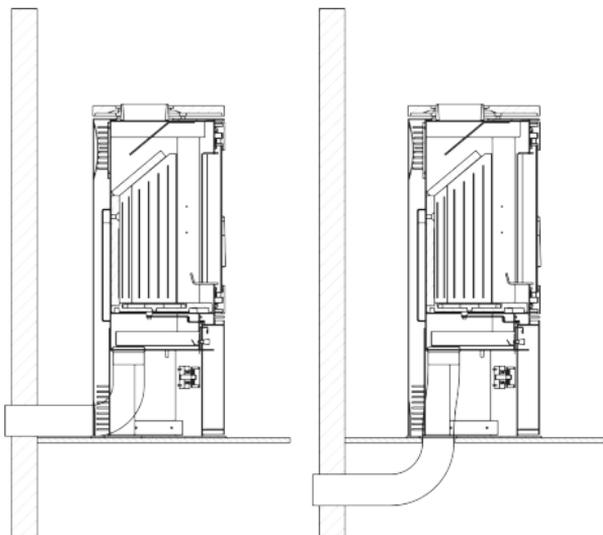
Beim Betrieb des Ofens sollen die Regeln beachtet werden, welche grundsätzliche Sicherheitsbedingungen gewährleisten:

- sich mit der Bedienungsanweisung des Ofens vertraut machen und unbedingt ihre Hinweise beachten;
- der Ofen soll durch einen Installateur gemäß Sicherheitsvorschriften installiert und betrieben werden
- in der Nähe der Ofenscheibe keine Sachen lassen, die gegen die Temperaturwirkung empfindlich sind, das Feuer in der Feuerstelle nicht mit Wasser löschen, den Ofen nicht mit gebrochener Scheibe betreiben, in der Nähe des Ofens sollen sich keine leichtentzündlichen Stoffe befinden;
- die Gegenstände aus leichtentzündlichen Stoffen müssen mindestens 1,5 m von der Feuerstelle entfernt werden;
- in der Nähe des Ofens dürfen sich die Kinder ohne Betreuung der Erwachsenen nicht befinden;

- alle Reparaturen soll ein Installateur durchführen; man soll nur die Ersatzteile des Herstellers des Ofens verwenden;
- Unzulässig ist, irgendwelche Änderungen der Konstruktion, der Installation und der Nutzung ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vorzunehmen;



Zufuhr der Luft von außen – Art und Weise des Anschlusses



Luftzirkulation/Arbeitsweise

Die Luftzirkulation in dem freistehenden Ofen Koza AB, AB S, AB/S/N

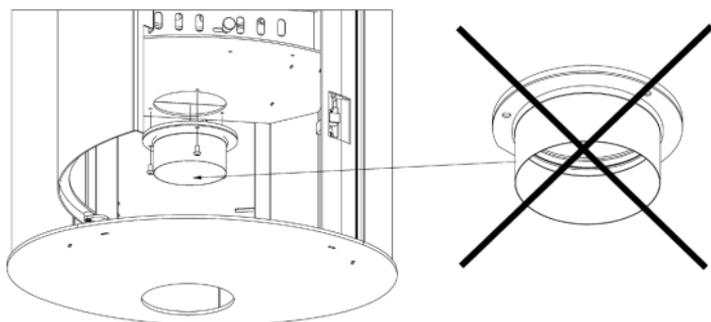


Die Brennkammer kann vom Raum oder von außen belüftet werden. Der Ofen besitzt einen eingebauten Regler der Zufuhr der Luft von außen – einen Zuluftstutzen ϕ 100 mm. Die Zufuhr der primären Luft unter den Feuerrost wird nur mit einem Mechanismus (Regler) geregelt, der sich unter der Tür des Kamineinsatzes befindet. Der Ofen besitzt ein dreifaches System der Belüftung der Brennkammer, primäre Luft und sekundäre Luft. Die Aufteilung der Luft in die Brennkammer erfolgt im Raum (Luftkammer) unter der Platte – des Rostes, wo die Verbrennung stattfindet. Die primäre Luft wird unter den Rost zugeführt, der sich im Boden der Brennkammer befindet. Die primäre Luft wird unter den Feuerrost zugeführt, der sich im Boden der Brennkammer befindet. Die sekundäre Luft wird durch einen speziellen Kanal (er befindet sich an der Rückwand des Ofens) durch ein System der Öffnungen in die Brennkammer zugeführt. Die sekundäre Verbrennung beruht auf Nachverbrennung von Partikeln, die sich im Rauch befinden. Der Ofen besitzt auch einen Luftvorhang. Die durch das Lenkrad geleitete Luft „kehrt die Scheibe ab“ und verursacht, dass Feuer und Rauch von ihr ferngehalten werden. Die Rußablagerung wird dadurch wesentlich beschränkt und die Scheibe bleibt sauber. Auf diese Art und Weise wird der Sauerstoff in den oberen Teil der Brennkammer zugeführt, wo die beim Prozess der Holzverbrennung entstandenen Abgase nachverbrannt werden, was die Emission vom schädlichen CO in die Atmosphäre beschränkt.

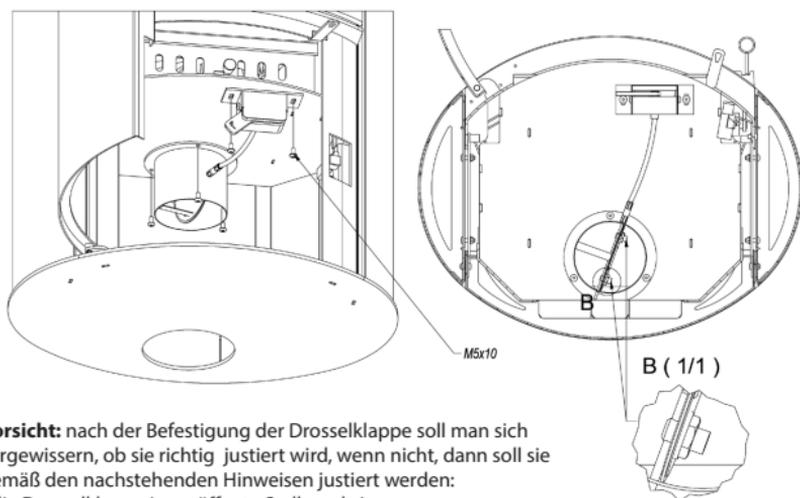
Bei den gewählten Modellen gibt es eine Option der Installation von zusätzlicher Drosselklappe an der Luftzufuhr, die unabhängig von dem eingebauten Regler ist.

Montage der Drosselklappe in Koza AB

1. Demontage des Zuluftstutzens



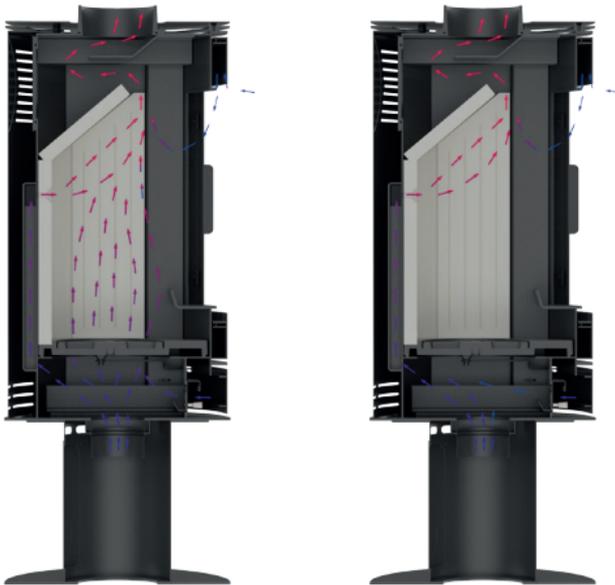
2. Montage des Griffes und der Drosselklappe



Vorsicht: nach der Befestigung der Drosselklappe soll man sich vergewissern, ob sie richtig justiert wird, wenn nicht, dann soll sie gemäß den nachstehenden Hinweisen justiert werden:

- die Drosselklappe in geöffnete Stellung bringen,
- die auf der Zeichnung gezeigten Muttern lösen,
- die Drosselklappe in richtige Stellung bringen,
- die Muttern fest anziehen.

Die Luftzirkulation in dem freistehenden Ofen Koza AB/S/2



Der Ofen besitzt ein dreifaches System der Belüftung der Brennkammer: primäre Luft, sekundäre Luft und den Luftvorhang. Die Brennkammer wird ausschließlich von außen belüftet.

Die Zufuhr der primären Luft, der sekundären Luft und der Luftvorhang werden nur mit einem Mechanismus geregelt, d.h. mit einem Regler, der sich unter der Tür des Kamineinsatzes befindet. Wenn der Regler bis 50% geöffnet wird, kommt die Luft in den Luftvorhang auf die Scheibe im unteren und oberen Teil, sowie in das System der Nachverbrennung der Abgase. Die Luft wird durch spezielle Kanäle zugeführt und dann gleichmäßig auf der ganzen Breite der Feuerstelle aufgeteilt.

Die durch das Lenkrad geleitete Luft „kehrt die Scheibe ab“ und verursacht, dass Feuer und Rauch von ihr ferngehalten werden. Die Rußablagerung wird wesentlich beschränkt und dadurch bleibt die Scheibe sauber. Die sekundäre Belüftung der Brennkammer erfolgt durch die Öffnungen an der Rückwand – System der Nachverbrennung der Abgase ist für Beschränkung der Emission von schädlichen Substanzen in die Umwelt und für bessere Wirksamkeit des Kamineinsatzes verantwortlich. Auf diese Art und Weise wird der Sauerstoff in den mittleren Teil des Ofens zugeführt, wo die beim Prozess der Holzverbrennung entstandenen Abgase nachverbrannt werden, was die Emission vom schädlichen CO in die Atmosphäre beschränkt. Wenn der Zulufregler im Bereich von 50% bis 100% geöffnet wird, kommt die primäre Luft zusätzlich direkt unter den Feuerrost in die Brennkammer.

Brennstoffmenge

Die Feuerstelle soll nicht ganz mit dem Holz beladen werden, optimal soll die Brennkammer zu 1/3 mit Holz beladen werden. Bevor das Holz nachgelegt wird, soll man abwarten, bis die Flammen kleiner werden. Das Holz soll auch nicht nachgelegt werden, wenn die Glut sehr groß ist. Nach dem Feueranzünden soll die Brennkammer mit dem Holz beladen werden. Das Holz soll auf diese Art und Weise gelegt werden, damit die Brennkammer bis zur vorgesehenen Brennzeit mit dem Holz richtig beladen wird. Die Brennzeit wird durch den Benutzer aufgrund individueller Erfahrung bestimmt. Die Tür soll jedes Mal geschlossen bleiben. Wenn der Ofen längere Zeit nicht betrieben wird, soll das erste Brennen mit kleinerer Leistung erfolgen.

Brennstoff

Der freistehende Ofen dient zur Verbrennung des Laubholzes (Eichenholz, Weißbuchenholz, Eschenholz, Buchenholz usw.) mit der Feuchtigkeit unter 20% (mindestens 2 Jahre lang unter geeigneten Bedingungen trocken gelagertes Holz). Es wird zugelassen, Holzbriketts oder Braunkohle anzuwenden. Unzulässig ist, ein feuchtes Holz zu verbrennen (intensives Schmutzen des Kamins und Rußemission sowie Verringerung der Energieeffizienz des Ofens). Es ist verboten, andere Brennstoffe anzuwenden, u.a. Nadelholz, Tropenholz und alle flüssigen Brennstoffe.

Es ist verboten, Mühl und Holzabfälle zu verbrennen. Das Verbrennen von unzulässigen Stoffen kann das Kamin beschädigen und Leben und Gesundheit der Benutzer bedrohen (giftige Abgase von chemischen Substanzen).

Betrieb des Ofens

Wichtig! Während aller Tätigkeiten, die mit Bedienung und Betrieb des Ofens verbunden sind, soll man daran denken, dass die Teile eine hohe Temperatur haben können und im Zusammenhang damit soll man bei der Bedienung des Ofens Schutzhandschuhe tragen.

Erstes Brennen

Vor dem ersten Brennen sollte man alle Aufkleber, sowie Elemente der Ausrüstung, welche sich in der Feuerstelle befinden, entfernen. Beim ersten Brennen soll man eine minimale Temperatur einhalten. Alle Materialien müssen sich langsam an die hohe Temperatur anpassen. Während der ein paar ersten Betätigungen des Ofens entfaltet der Ofen einen unangenehmen Geruch, der durch das Abbrennen der Farbe entsteht. Dieser Geruch verschwindet nach kurzer Zeit. Solange dieser Geruch zu spüren ist, sollte der Raum, in welchem der Ofen steht, gelüftet werden.

Wichtig: Bevor man im Ofen regulär zu brennen beginnt, sollte man zwei bis drei Mal ein kleines Feuer anzünden. Dadurch lassen sich alle Teile des Ofens aneinander anpassen und die Farbe wird richtig hart.

Normales Brennen und Löschen von Koza

Beim Betrieb des Ofens soll die Tür die ganze Zeit geschlossen bleiben, damit der Rauch nicht nach außen kommt, ausgenommen das Feueranzünden, Beladen mit dem Brennstoff und Herausholen der Asche. Während des Feueranzündens soll möglichst maximale Zufuhr der Luft gewährleistet werden. Die Regelung der primären Zuluft soll ganz geöffnet werden. Es wird zugelassen, die Tür ein bisschen zu öffnen, bis das Feuer zu brennen beginnt. Während des Feueranzündens bei offener Tür darf man Koza nicht verlassen. Man darf keine leichtentzündlichen Flüssigkeiten, Fett oder andere ungeeignete Präparate verwenden, die das Anzünden erleichtern. Nach dem Anzünden, bei normalem Betrieb des Ofens kann man die Verbrennungsparameter mit dem Regler der Zufuhr der primären Luft, der sich unter der Tür befindet, einstellen. Bei einem ganz geöffneten Regler der primären Luft kommt mehr Luft in die Verbrennungskammer unter die Feuerstelle und dadurch wird der Brennstoff intensiver verbrannt. Die Nominalparameter von Koza erreicht man, wenn der Regler der primären Luft bis 50% geöffnet wird.

Löschen

Das Löschen erfolgt durch die Absperrung der Zufuhr der primären Luft, in solchem Fall soll man abwarten, bis der Brennstoff spontan verbrennt. Falls es notwendig ist, schnell die Flamme zu löschen, dann soll die Brennkammer mit trockenem Sand oder mit Asche verschüttet werden. Es ist unzulässig, das Feuer mit Wasser zu löschen, weil die Teile von Koza beschädigt werden können.

Wartung

Wartung des Ofens

Die Wartungstätigkeiten des Ofens beruhen auf Einhaltung der unten genannten Richtlinien. Zu den Tätigkeiten, die im Rahmen der Wartung periodisch oder zu einem festen Zeitpunkt durchgeführt werden sollen, gehören: Herausholen der Asche, Reinigung der Vorderscheibe, Reinigung der Brennkammer, Reinigung der Schornsteinkanäle.

Damit der Ofen richtig und sicher funktioniert, soll der Schornstein richtig gereinigt und gewartet werden. Der Benutzer wird verpflichtet, den Schornstein gemäß den geltenden Vorschriften zu reinigen. Die Häufigkeit der Reinigung und Wartung des Ofens hängt von seinem Dämmstoff und der Art der verwendeten Holzes ab. Wenn ein nicht trocken gelagertes Holz mit der Feuchtigkeit über 20% oder ein Nadelholz benutzt wird, dann kann ein Schornsteinbrand entstehen, da sich im Schornstein eine dicke Schicht von einem leichtentzündlichen Kreosot abgelagert, das regelmäßig entfernt sein sollte. Wenn das Kreosot nicht entfernt wird, dann wird der Dämmstoff des Ofens beschädigt und es entsteht eine Korrosion. Im Zusammenhang damit sollen der Ofen und die mit ihm zusammenarbeitenden Teile periodisch geprüft und gewartet werden.

Reinigung der Feuerstelle

Vor und nach jeder Heizperiode soll die Feuerstelle genau gereinigt und geprüft werden - das Verlassen der Asche im Aschenkasten für eine längere Zeit verursacht chemische Korrosion des Aschenkastens. Beim Betrieb des Ofens soll die Brennkammer periodisch gereinigt werden (die Häufigkeit dieser Tätigkeit hängt von der Gattung und der Feuchtigkeit des verwendeten Holzes ab). Für Reinigung der Teile der Feuerstelle benutzt man Schüreisen, Abstreifer, Drahtbürste, Kaminstaubsauger, Aschenabscheider.

Reinigung der Scheibe

Die Scheibe erwärmt sich bis zu hohen Temperaturen, deshalb soll sie gereinigt werden, wenn die Feuerstelle abgekühlt ist. Für Reinigung benutzt man nur Mittel, die zu diesem Zweck dienen und zugelassen werden (diese Mittel kann man nicht für Teile des Ofens anwenden). Man soll keine Scheuermittel benutzen, weil sie das Glas ritzen können.

Tür/Dichtungen

Die Reibungsflächen der Türscharniere und des Schließmechanismus sollen ab und zu mit einem Graphitschmiermittel geschmiert werden. Vor jeder Heizperiode soll der ganze Ofen geprüft und gereinigt werden. Man soll besondere Aufmerksamkeit auf den Zustand der Dichtungen lenken und wenn es nötig ist, sollen sie ausgetauscht werden.

Herausholen der Asche

Die Asche soll vor jeder Inbetriebnahme des Ofens herausgeholt werden. Dies erfolgt durch die Entleerung des Aschenkastens, der sich unter dem Feuerrost befindet. Wenn die Asche aus der Feuerstelle regelmäßig herausgeholt wird, dann läuft die Asche nicht nach außen aus. Man soll nicht zulassen, damit die Asche durch den Zaun ausläuft. Die Asche soll aus dem abgekühlten Ofen herausgeholt werden.

ausgewählte Modelle mit einer Kachel

Kacheln-In Rücksicht auf den Produktionsprozess besitzen die Kacheln einmalige charakteristische Merkmale für die gegebene Fertigungsreihe. Es können daher kleine Verfärbungen, verschiedene Farbtöne oder kapillare Risse auf der Oberfläche auftreten. Diese Merkmale sind keine Fehler und sie haben keinen Einfluss auf die Funktion des Produktes. Sie sind auch keine Grundlage für die Beschwerde, wenn es um den Ofen geht. Die Oberfläche der Kacheln soll beim Aufbewahren, beim Transport und bei der Installation unbedingt vor mechanischen Beschädigungen geschützt werden.

Reinigung der Kacheln. Für die Reinigung der Kacheln soll man einen trockenen Lappen aus Baumwolle oder Küchenpapier benutzen. Man soll keine Reinigungsmittel auf die Oberfläche der Kacheln sprühen und keinen feuchten Lappen benutzen (besonders wenn der Ofen warm ist). Die Feuchtigkeit kann verursachen, dass kleine kapillare Risse auf der Keramikoberfläche sichtbar werden, besonders im Falle einer hellen Farbe, darüber hinaus können auch Fugen zerspringen. Es ist verboten, scharfe Scheuermittel und ätzende Mittel anzuwenden, weil sie die Kacheln ritzen können.

Vorsicht: Alle Wartungstätigkeiten sollen nur dann durchgeführt werden, wenn der Ofen abgekühlt ist.

GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Käufer ist verpflichtet, sich mit der Anweisung und den Garantiebedingungen, die im Garantieschein stehen, beim Einkauf des Produktes vertraut zu machen.

Garantiebereich

Der Hersteller versichert, dass der Ofen gemäß den technischen und betrieblichen Bedingungen, die der vorliegende Garantieschein beinhaltet, richtig funktioniert. Die Verwendung des Ofens, sein Anschluss an die Installation und die Betriebsbedingungen müssen mit der vorliegenden Anweisung übereinstimmen. Der Ofen soll durch einen Installateur montiert werden. Die Garantie umfasst eine unentgeltliche Reparatur des Ofens innerhalb von 5 Jahren ab dem Kaufdatum. Die Garantieansprüche entstehen mit dem Kaufdatum des Ofens. Sie erlöschen dagegen nach dem Ablauf des letzten Tages der Garantiezeit für das gegebene Produkt.

Die Ansprüche des Kunden werden erledigt durch:

Reparatur oder einen unentgeltlichen Austausch der Teile, die der Hersteller für fehlerhaft hält, Beseitigung anderer Mängel, die im Ofen auftreten. Die Garantiereparaturen werden durch den Hersteller des Kamineinsatzes oder durch einen berechtigten Vertreter innerhalb von 30 Tagen ab der Mängelmitteilung durchgeführt.

Alle Änderungen oder Umarbeitungen der Konstruktion durch den Benutzer ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers haben sofortigen Garantieverlust zur Folge

Die Garantie umfasst nicht

- Scheibe und Dichtungen sowie Mängel, die verursacht werden durch:
- Wirkung der mechanischen Kräfte, Verunreinigungen, Umarbeitungen, Konstruktionsänderungen, Tätigkeiten, die mit Wartung und Reinigung des Ofens verbunden sind,
- Wirkung der chemischen Faktoren, Wirkung der Wetterverhältnisse (Verfärbungen usw.), unrichtige Aufbewahrung,
- nichtautorisierte Reparaturen
- Transport per Post oder Speditionsfirma,
- unrichtigen Betrieb des Ofens.

In den oben genannten Fällen werden die Garantieansprüche abgelehnt.

Der Begriff „Reparatur“ umfasst nicht die Tätigkeiten, die in der Bedienungsanweisung (Wartung, Reinigung) genannt werden und zu welchen der Benutzer selbst verpflichtet wird.

Wenn der Kunde einen Mangel im Rahmen der Garantie meldet, ist er verpflichtet, jedes Mal eine Erklärung zu unterschreiben, dass er für die Verbrennung in unserem Einsatz keine Kohle sowie keine unerlaubten Brennstoffe benutzt hat. Falls ein Verdacht besteht, dass der Kunde unerlaubte Brennstoffe verwendet hat, wird der Kamin einer Expertise unterzogen, die den Gebrauch von verbotenen Brennstoffen entweder verneint oder bestätigt. Im zweiten Fall verliert der Kunde seine Garantieansprüche und ist weiterhin verpflichtet, alle Kosten der Untersuchungsprozesses zu bezahlen (auch die Kosten der Expertise). Wenn ein anderer Brennstoff zulässig wird, befindet sich die Information auf dem Typenschild.

Im Falle eines Antrages auf die Beschwerde ist der Benutzer verpflichtet, das Beschwerdeprotokoll, den Kaufbeleg, den Garantieschein mit dem Kaufdatum/Installation vorzulegen.

Der Garantieschein ist gültig, wenn:

Er richtig ausgefüllt ist, das Kaufdatum, den Stempel und die Firmenunterschrift des Installateurs beinhaltet. Wenn das Kaufdatum auf dem Garantieschein mit dem Kaufdatum auf dem Kassenzettel oder auf der Kopie der Rechnung übereinstimmt.

WICHTIG: Alle Ansprüche aufgrund der Garantie werden anerkannt, wenn alle unentbehrlichen Dokumente vorgelegt werden.

Anomalien während des Betriebes des Ofens

Beim Betrieb des Ofens können gewisse Anomalien auftreten, die von unrichtiger Funktion des Ofens zeugen. Sie können auf unrichtige Installation des Ofens, ohne dass geltende Bauvorschriften oder Bestimmungen der vorliegenden Bedienungsanweisung beachtet werden, oder auf Außenursache, z.B. natürliche Umwelt zurückgeführt werden.

Nachstehend die am häufigsten auftretenden Probleme und Tipps, auf welche Weise sie zu beheben sind.

a) Wenn man die Feuertür öffnet, strömt der Rauch in den Raum aus:

- die Feuertür wurde zu schnell geöffnet (bitte langsam öffnen);
 - wenn ein Schieber als Regler des Schornsteinzuges montiert wurde – bitte zuerst den Schieber ganz öffnen und danach die Tür;
 - es wird nicht genug Luft zu diesem Raum zugeführt, in dem der Ofen installiert wurde (intensivere Belüftung dieses Raumes sichern, oder die Luft gemäß den Hinweisen der vorliegenden Bedienungsanweisung in die Brennkammer zuführen, wenn es im gewählten Modell möglich ist);
- Wetterverhältnisse: niedriger Luftdruck, Nebel und Niederschläge, heftige Temperaturänderungen; Nicht ausreichender Schornsteinzug (bitte den Rauchkanal von einem Schornsteinfeger überprüfen lassen).

b) Entwickelt sich zu wenig Wärme oder das Feuer verlöscht:

- zu wenig Brennstoff auf der Feuerstelle (bitte die Feuerstelle gemäß der Bedienungsanweisung beladen);
- das Holz zur Verbrennung ist zu feucht (das Holz soll maximal nur 20% Feuchtigkeit haben) ein großer Teil der gewonnenen Energie wird im Prozess des Verdampfens des Wassers verloren gehen;
- der Schornsteinzug ist nicht stark genug (bitte den Rauchkanal von einem Schornsteinfeger überprüfen lassen)

c) Entwickelt sich zu wenig Wärme, obwohl der Verbrennungsprozess einwandfrei verläuft:

- das Holz hat zu wenig Brennwert (bitte das in der Bedienungsanweisung empfohlene Holz verwenden);
 - das Holz zur Verbrennung ist zu feucht (das Holz soll maximal nur 20% Feuchtigkeit haben);
- das Holz ist übermäßig zerkleinert, die Holzscheite sind zu dick;

d) Die Scheibe des Ofens wird übermäßig schmutzig:

- die Verbrennung verläuft nicht intensiv genug (häufigeres Brennen bei einer sehr kleinen Flamme nicht verwenden, als Brennstoff ausschließlich trockenes Holz verwenden);
- Verwendung des harzigen Nadelholzes als Brennstoff (bitte trockenes Laubholz gemäß der Bedienungsanweisung verwenden).

e) Richtige Funktion kann auch durch Wetterverhältnisse (Luftfeuchtigkeit, Nebel, Wind, Luftdruck) und manchmal durch hohe Bauten, die sich in der Nähe Ihres Hauses befinden gestört werden. Wenn sich irgendwelche Probleme wiederholen, bitte diese am besten einer fachmännischen Schornsteinfeger-Firma melden, damit sie die Probleme löst.

WICHTIG! Wenn der Brennstoff zu langsam brennt, dann entsteht übermäßige Menge von organischen Verbrennungsprodukten (Ruß und Wasserdampf), die in dem Rauchkanal das Kreosot bilden. Das Kreosot kann brennen. In solchem Fall entsteht im Rauchkanal sehr heftiges Verbrennen (große Flamme und hohe Temperatur) – dies bezeichnet man als Schornsteinbrand. In solchem Fall bitte folgendes machen:

- die Luftzufuhr zu dem Ofen absperren;
- die Ofentür richtig schließen;
- die Feuerwehr anrufen.

Der Hersteller Firma KRATKI.PL lehnt jede Verantwortung für die Schäden ab, die infolge irgendwelcher Umarbeitungen und Änderungen des Ofens oder der Installation durch den Benutzer entstehen. Zwecks der ständigen Verbesserung der Qualität der Produkte behält sich die Firma KRATKI.PL das Recht vor, die Anlagen, ohne vorherige Information, zu modifizieren.

VERKÄUFER

Name:	Stempel und Unterschrift des Verkäufers;
Adresse::	
Tel/Fax:	
Verkaufsdatum:	

ERWERBER DES OFENS

<p>Der freistehende Ofen soll nach den im Land geltenden Vorschriften und Regeln, nach Bestimmungen der Bedienungsanweisung, durch einen Installateur installiert werden, der entsprechende Berechtigungen besitzt.</p> <p>Ich erkläre, dass ich die Bedienungsanweisung und Garantiebedingungen genau gelesen habe. Falls ich ihre Bestimmungen nicht einhalten werde, übernimmt der Hersteller keine Verantwortung für die Garantie.</p>	Datum und leserliche Unterschrift des Erwerbers;
--	--

INSTALLATEUER DES OFENS

Firmenbezeichnung des Installateurs:	
Adresse des Installateurs:	
Tel/Fax:	
Datum der Inbetriebnahme:	
<p>Ich bescheinige, dass der durch meine Firma installierte freistehende Ofen die Bestimmungen der Bedienungsanweisung erfüllt und nach den geltenden Normen, Vorschriften des Baugesetzes und Brandschutzvorschriften installiert wurde.</p> <p>Der installierte Ofen kann sicher betrieben werden.</p>	Stempel und Unterschrift des Installateurs;

SERVICE DIENSTLEISTUNG

--	--

REGISTER DER INSPEKTIONEN DER RAUCHLEITUNG

Inspektion bei der Ofeninstallation



Kratki.pl Marek Bal ul. Gombrowicza 4, Wsola, 26-660 Jedlińsk, Poland
tel. 00 48 48 389 99 00, 00 48 48 384 44 88, fax 00 48 48 384 44 88 wew. 106
www.kratki.com